

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299
Fax: (0221) 221-91591
E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 18.11.2008

Niederschrift

über die **42. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 06.11.2008, 16:00 Uhr bis 21:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Andreas Hupke Grüne

Bezirksvertreter/innen

| | |
|--------------------------|----------------|
| Frau Roswitha Berscheid | Grüne |
| Herr Christoph Goormann | Grüne |
| Herr Karsten Kretschmer | Grüne |
| Herr Tilman Kuhl | Grüne |
| Frau Dr. Astrid Reimers | Grüne |
| Herr Jürgen Hufen | SPD |
| Herr Rudolf Reiferscheid | SPD |
| Frau Elke von Netzer | SPD |
| Herr Bernhard Mevenkamp | CDU |
| Frau Erdmute Nauwerk | CDU |
| Herr Wilhelm Schenk | CDU |
| Frau Monika Wintner | CDU |
| Herr Klaus Hoffmann | FDP/KBB |
| Herr Bahri Gülsen | Die Linke.Köln |
| Frau Judith Wolter | pro Köln |

Seniorenvertreter/in

Frau Marianne Reiter

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Sabine Möwes
Frau Beate Stumm
Frau Maria Lange

Presse Zuschauer

Entschuldigt:

Bezirksvertreter/innen

| | |
|--------------------------|---------|
| Frau Dr. Regina Börschel | SPD |
| Herr Günter Weber | SPD |
| Herr Volker Görzel | FDP/KBB |

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

| | |
|----------------------|-----|
| Herr Martin Börschel | SPD |
| Frau Carola Blum | CDU |
| Herr Ralph Sterck | FDP |

Seniorenvertreter/in

Frau Maria Flöge-Becker

Herr Bezirksbürgermeister Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zeitplan

| | |
|---------------------|--|
| 16.15 bis 16.45 Uhr | TOP A Yitzhak-Rabin-Platz 5.1.8 „Wettbewerb Yitzhak-Rabin-Platz“ Herr Prof. Vettermann, FH Köln Herr Gellissen, (61, Stadtplanungsamt) |
| 16.45 bis 17.00 Uhr | TOP 2.1 Buslinie MediaPark/Hbf/Rheinauhafen Herr Bosse, (15, Amt für Stadtentwicklung und Statistik) |
| 17.00 bis 17.30 Uhr | TOP B Kulturquartier am Neumarkt Frau Stadtraummanagerin Wagner (Dez VI, Stadtentwicklung, Planen und Bauen) |
| 17.30 bis 18.00 Uhr | TOP 8.4 Ausbau und Neugestaltung Breslauer Platz Herr Jusen (66, Amt für Straßen und Verkehrstechnik) |
| 18.00 bis 18.30 Uhr | TOP C Bildungslandschaft Altstadt/Nord Frau Dr. Klein (Dez IV, Bildung, Jugend und Sport) Herr Beigeordneter Streitberger (Dez VI, Stadtentwicklung, Planen und Bauen) Herr Graebener (40, Schulverwaltungsamt) Frau Burgdorf (Montagstiftung) |
| 18.30 bis 18.45 Uhr | TOP 7.3 Sauberkeitsoffensive Herr Larres, Büro des Oberbürgermeisters Herr Polke, AWB |
| ab 18.45 Uhr | alle TOP, die 66 betreffen, Frau Felden TOP 4.2.2, 4.2.3, 5.1.1, 5.1.2, 5.1.3, 5.1.4, 5.1.6, 5.1.7, 8.2, 10.4 |

| | |
|------------------------|---|
| ab ca.19.30 Uhr | TOP 8.3 Ganztagsoffensive TOP 6.1.1 Ganztagsoffensive Frau Beckmann(Dez IV, Bildung, Jugend und Sport |
| ab 19.45 Uhr | alle anderen TOP |
| Nichtöffentlicher Teil | TOP 1.3 n.ö.T. Geplante Soziale Einrichtung in Deutz Herr Dr. Berger, (53, Gesundheitsamt) |
| | TOP 1.4 n.ö.T. Ausschreibung Weihnachtsmarkt Rudolfplatz, Frau Klock (32, Amt für öffentliche Ordnung) |
| | TOP 2.7 n.ö.T. „Wettbewerb Denkmal für die Opfer der NS-Militärjustiz in Köln“ Frau Dr. Fings, (NS-Dokumentationszentrum) |

Sonstiges:

Die Anfragen unter TOP 4.2.2 „Abriss ehem. Gebäude Stadtparkasse“ und TOP 4.2.3 „Wiederherstellung Oberfläche Yitzhak-Rabin-Platz“ werden von Frau Felden mündlich beantwortet.

Frau Berscheid bittet darum, TOP 6.1.1 und 8.3, beides „Ganztagsoffensive“, zusammen zu behandeln. Sie bittet, der Dringlichkeit zu TOP 5.1.10 „Kreuzung Tel-Aviv-Str./Blaubach“ und 5.1.11 „Turnhalle Gymnasium Kreuzgasse“ zuzustimmen. Die Dringlichkeit wird einstimmig beschlossen.

Herr Reiferscheid bittet, dass TOP A und 5.1.8, beide den Wettbewerb Yitzhak-Rabin-Platz betreffend, zusammen behandelt werden. TOP 6.1.2 „Familienpark unter der Zoobrücke“ zieht er für die SPD-Fraktion zurück.

Frau Nauwerk zieht für die CDU-Fraktion TOP 6.1.3 „Friedrich-Wilhelm-Gymnasium“ zurück.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Vorlage wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A** Vorstellung der Gewinnerentwürfe der Studenten der FH Köln zur Gestaltung des Yitzhak-Rabin-Platzes in Köln-Neustadt/Nord
Herr Prof. Vettermann (FH Köln), Herr Gellissen (Stadtplanungsamt)
Sieger des Wettbewerbs: Herr Sebastian Bischof, Herr Christoph Müller, Herr Ferdi Gider
- B** Vorstellung der aktuellen Planungen "Kulturquartier am Neumarkt"
Frau Stadtraummanagerin Wagner
- C** Bildungslandschaft Altstadt-Nord
Frau Burgdorf (Montagstiftung), Frau Beigeordnete Dr. Klein,
Herr Beigeordneter Streitberger, Herr Graebener
(Schulverwaltungsamt)
- 1** Einwohnerfragestunde
- 2** Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW
- 2.1 Eingabe für die Einrichtung einer Buslinie Media-Park/Hauptbahnhof/Rheinauhafen (Az.: 02-1600-63/08)
4075/2008
- 3** Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen
- 4** Anfragen
- 4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen
- 4.1.1 Standort versenkbarer Urinale im Bereich der Innenstadt
Anfrage der FDP/KBB-Fraktion
AN/1923/2008
- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung
- 4.2.1 Turnhalle und Bezirkssportanlage am Gymnasium Kreuzgasse
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2046/2008
Antwort der Verwaltung
4668/2008
- 4.2.2 Abriss ehemaliges Gebäude der Stadtparkasse
Anfrage der FDP/KBB-Fraktion
AN/2202/2008

4.2.3. Wiederherstellung Oberfläche Yitzhak-Rabin-Platz
FDP/KBB-Fraktion
AN/2203/2008

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1. Rechtsextreme Straftaten im Stadtbezirk Innenstadt
AN/2185/2008

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1. Brückenstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2039/2008

5.1.2. Zebrastreifen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2040/2008

5.1.3. Maastricher Straße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2041/2008

5.1.4. Beleuchtung des Hans-Abraham-Ochs-Weges
Antrag der SPD-Fraktion
AN/2143/2008

5.1.5. Mahnmal am Hansaring
Antrag der SPD-Fraktion
AN/2144/2008

5.1.6. Ladezone Jülicher Str.
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2145/2008

5.1.7. Taktile Elemente am Chlodwigplatz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2146/2008

5.1.8. Wettbewerb Yitzhak-Rabin-Platz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/2250/2008

- 5.1.9. Vergabe bezirksorientierter Mittel
Antrag aller Fraktionen
AN/2237/2008

- 5.1.10 Kreuzung Tel Aviv-Straße/Blaubach
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2254/2008

- 5.1.11 Turnhalle Gymnasium Kreuzgasse
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2255/2008

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

- 6.1.1. Umsetzung der Ganztagsoffensive
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und CDU-Fraktion
AN/1812/2008

- 6.1.2. Familienpark unter der Zoobrücke
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1266/2008

- 6.1.3. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium/Bebauungsplan: Altes Polizeipräsidium in
Köln Altstadt-Nord
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2152/2008

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

- 7.1 Weltjugendtagsstele
Beschluss über den Standort der geplanten Weltjugendtagsstele auf dem Neusser Platz, südlich der Agneskirche, in Köln-Neustadt/Nord
3050/2008

- 7.2 Sauberkeitsoffensive in den Stadtbezirken
hier: Erhöhung des Reinigungsstandards der AWB im Stadtbezirk Innenstadt für
das Jahr 2008
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
4334/2008
- 7.3 Sauberkeitsoffensive in den Stadtbezirken
hier: Erhöhung des Reinigungsstandards der AWB im Stadtbezirk Innenstadt für
das Jahr 2009
4335/2008

8 Anhörungen und Stellungnahmen

- 8.1 Fragen an die Verwaltung
 - 8.1.1 Gebäude am Rudolfplatz
 - 8.1.2 Alte Feuerwache Vondellstraße
 - 8.1.3 Grundstück "Klingelpütz"
 - 8.1.4 Parkbänke auf Spielplätzen
 - 8.1.5 Celestin-Freinet-Schule
 - 8.1.6 Schulerweiterungsbau Gymnasium Schaurtestraße
- 8.2 Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall
4279/2008
- 8.3 Ganztagsoffensive Sek. I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in
Ganztagssschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien
Sammelumdruck vom 17.10.2008
4204/2008
- 8.4 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Ausbau und Neugestaltung des Breslauer Platzes
4190/2008

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat
- 9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
 - 10.1.1 Fahrradabstellanlage Eigelstein
4149/2008
 - 10.1.2 Fahrradweg Veledastraße
 - 10.1.3 Bänke auf dem Spielplatz Arminiusstraße
4702/2008
 - 10.1.4 Bänke in der Innenstadt
 - 10.1.5 Bauwagen gegenüber der Siegburger Str. 99
4813/2008
- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZuschO
- 10.3 Halbjahresbericht I/2008
hier: Bolzplatz Trude-Herr-Park in Köln-Altstadt/Süd
4078/2008
- 10.4 Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln-Messe/Deutz
4043/2008
- 10.5 Verkehrssituation auf dem Gladbacher Wall
3951/2008
- 10.6 Alteburger Straße/ Mainzer Straße
TOP 5.1.5 in der Sitzung am 28.02.2008
4638/2008
- 10.7 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 8.9 "Altes Polizei-
präsidium in Köln-Altstadt/Süd" betr. Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67440/07 aus
der Sitzung der BV 1 vom 23.09.2008
4366/2008
- 10.8 Änderungen zum Fahrplanwechsel Dezember 2008
4637/2008

- 10.9 Bautätigkeit auf den Grundstücken Hohe Straße 64 und 67
3369/2008
- 10.10 Abbau des signalisierten Fußgängerüberweges am Friesenplatz (Limburger Straße)
4417/2008
- 10.11 Neuordnung der Verkehrsflächen auf der Hohe Pforte zwischen Sternengasse und Blaubach
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 15.11.2007, TOP 5.1.13
4796/2008
- 10.12 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2009
4878/2008
- 10.13 Call a Bike
hier: Leihfahrräder am Rudolfplatz
4818/2008

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

- 1.1 Vereinbarung der Firma CCS Busreisen und Wolters Reisen über die gemeinsame Nutzung der Haltestelle
4332/2008
- 1.2 Außengastronomie in den "Spichernhöfen"
4735/2008
- 1.3 Geplante soziale Einrichtung in Deutz
- 1.4 Ausschreibung Weihnachtsmarkt Rudolfplatz

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

- 2.1 Prüfbericht Unterhaltungsmaßnahmen an der Brücke Aachener-Weiher seit 1998
3118/2008
- 2.2 Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Severinstraße 241, 50676 Köln
4211/2008

- 2.3 Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Severinstraße 241, 50676 Köln
4213/2008
- 2.4 Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Severinstraße 241, 50676 Köln
4398/2008
- 2.5 Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt 76, 50676 Köln
4648/2008
- 2.6 Gymnasium Thusneldastraße 15-17, Köln-Deutz
4678/2008
- 2.7 Auslobung eines Künstlerwettbewerbs zur Gestaltung eines Denkmals für die
Opfer der NS-Militärjustiz in Köln
4175/2008
- 2.8 Realschule Frankstraße 26, 50676 Köln
4791/2008
- 2.9 Hauptschule Großer Griechenmarkt 76, 50676 Köln
4812/2008

3 Berichte aus den Beiräten

- 3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
- 3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat
- 3.3 Sanierungsbeirat Eigelstein

I. Öffentlicher Teil

A Vorstellung der Gewinnerentwürfe der Studenten der FH Köln zur Gestaltung des Yitzhak-Rabin-Platzes in Köln-Neustadt/Nord Herr Prof. Vettermann (FH Köln), Herr Gellissen (Stadtplanungsamt) Sieger des Wettbewerbs: Herr Sebastian Bischof, Herr Christoph Müller, Herr Ferdi Gider

Herr Hupke begrüßt die Preisträger des Wettbewerbs (Studenten der FH Köln) Yitzhak-Rabin-Platz und Herrn Professor Gunter Vettermann von der FH Köln. Die Preisträger stellen noch einmal ihre Entwürfe vor. Herr Professor Vettermann bedankt sich bei der Bezirksvertretung Innenstadt für die interessante Aufgabe und teilt mit, dass die Studenten sehr viel Freude an dieser Arbeit hatten. Er freut sich auch darüber, dass die Bezirksvertretung Innenstadt den Studenten mit der Planung zum Maternuskirchplatz eine neue Aufgabe übertragen hat.

Damit der Siegerentwurf auch realisiert werden kann, fasst die Bezirksvertretung Innenstadt unter TOP 5.1.8 einen entsprechenden Beschluss.

Herr Hupke überreicht Herrn Prof. Vettermann und den Studenten als Dank ein kleines Präsent.

B Vorstellung der aktuellen Planungen "Kulturquartier am Neumarkt" Frau Stadtraummanagerin Wagner

Die Stadtraummanagerin Frau Wagner berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über den zwischenzeitlichen Entwicklungsstand bezüglich des Kulturquartiers am Neumarkt. Sie kündigt für die nächste Sitzung eine Beschlussvorlage, die den Bereich des Cäciliengartens betrifft, an. Für den in der Präsentation gekennzeichneten Gesamttraum wird zurzeit vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik eine einheitliche Gestaltung der Fläche geplant. Auf die Frage von Frau Dr. Reimers teilt Frau Wagner mit, dass die geplanten Stellplätze für den Betrieb des Museums (Anlieferung, Handwerker- und Behindertenparkplätze) notwendig sind. Sie sind für den Individualverkehr nicht nutzbar.

Auf eine Frage von Herrn Kretschmer antwortet sie, dass nicht geplant ist, den Bereich um die Stadtbibliothek neu zu gestalten. Ob der Radweg in der Jabachstraße/ Cäcilienkloster für den gegenläufigen Radverkehr eingerichtet wird, wird noch in der nächsten Sitzung beantwortet.

Herr Reiferscheid spricht die parkenden Autos zwischen den Kirchen an. Frau Wagner teilt mit, dass der neue Pfarrer sich vorstellen kann, die Mietverträge auslaufen zu lassen.

Herr Mevenkamp bittet, dass der betreffende Bereich barrierefrei gestaltet wird.

Auf die Fragen von Herrn Hoffmann teilt sie mit, dass keine Verkehrszählung, sondern eine Hochrechnung der Verkehrsströme vorgenommen wurde und dass bezüglich des Angstraumes zwischen der VHS und des Museums dort Leuchten verwandt werden, die den ganzen Raum ausleuchten.

Auf die Frage von Herrn Hupke nach der Nutzung des denkmalgeschützten Keller, teilt Frau Wagner mit, dass dies noch geprüft wird.

Frau Wagner weist darauf hin, dass sie nur einen Zwischenbericht abgegeben hat. Die Bezirksvertretung Innenstadt wird über das Endergebnis rechtzeitig informiert.

Herr Hupke regt für Interessierte einen Ortstermin unter fachkundiger Führung an. Der Termin wird in der nächsten FVB festgelegt.

**C Bildungslandschaft Altstadt-Nord
Frau Burgdorf (Montagstiftung), Frau Beigeordnete Dr. Klein,
Herr Beigeordneter Streitberger, Herr Graebener
(Schulverwaltungsamt)**

Herr Dr. Gottfried Stracke übergibt stellvertretend für die neu gegründete Bürgerinitiative Klingelpützpark Herrn Hupke zu Beginn der Sitzung eine Unterschriftenliste gegen die Bebauung des Klingelpützparkes. Er regt an, den Klingelpützpark als Denkmal zu erhalten. Er sei das einzige grüne Erholungszentrum innerhalb der Ringe in der Innenstadt.

Frau Dr. Klein, Herr Streitberger und Herr Gräbener informieren die Bezirksvertretung Innenstadt über den aktuellen Stand der Bildungslandschaft Altstadt-Nord mit dem Ergebnis des Workshops und über die weitere Vorgehensweise anhand einer Power-Point-Präsentation. Die Verwaltung wird aus den Ergebnissen einen städtebaulichen Rahmenplan entwickeln. Dabei werden die Auflagen der Jury und die Diskussionsergebnisse berücksichtigt. Es soll mit Einverständnis der Bezirksvertretung Innenstadt ein Planungsbeirat ähnlich wie in Braunsfeld/Ehrenfeld/Müngersdorf eingerichtet werden. Herr Streitberger betont, dass das Ergebnis des Workshops nicht das Endergebnis sei, was nun realisiert würde. Es ist der Beginn eines langen Weges.

Frau Berscheid bittet, dass die versiegelten Flächen höher bebaut und die Parkflächen frei bleiben sollen. Herr Streitberger plädiert für mehr Offenheit gegenüber einer eventuellen Teilbebauung von Grünflächen. Dieser Verlust von Grün würde in der Endbilanz an einer anderen Stelle ausgeglichen. Er teilt auf die Frage von Frau Berscheid hin mit, dass der Termin für die Bürgerversammlung noch nicht feststeht, die BV 1 aber rechtzeitig darüber informiert wird.

Herr Reiferscheid bittet, dass die baulichen Eingriffe in die Grünflächen absolut minimal gehalten werden müssen. Er sieht jedoch auch Chancen, wenn der Park etwas überarbeitet wird, auch wenn dann auf ein paar Quadratmeter Grün verzichtet werden muss. Die SPD-Fraktion begrüßt die Einrichtung eines Planungsbeirates.

Herr Streitberger erläutert, dass der Planungsbeirat in Braunsfeld/Ehrenfeld/Müngersdorf vom Rat konstituiert wurde. Er besteht aus den Bürgervereinen, Initiativen vor Ort, der IHK, der Gewerkschaft, der Kirchenvertreter und Mitgliedern der Bezirksvertretungen. Jede größere Baumaßnahme, jede Veränderung des ÖPNV, jeder Umbau einer Straße in dem betroffenen Bereich wird dem Planungsbeirat vor den Bezirksvertretungen vorgelegt.

Frau Dr. Klein merkt an, dass es einen breit angelegten Prozess in den Bildungseinrichtungen gibt. Auch hier soll der Beirat eingebunden werden, damit es nicht zwei parallele Handlungsstränge gibt.

Herr Mevenkamp weist vehement darauf hin, dass mit dem Park sensibel umgegangen werden soll und verweist auf die bereits von der BV 1 dazu gefassten Beschlüsse.

Auf die Frage, wie die genannten Zahlen der Schüler zustande kommen, antwortet Frau Dr. Klein, dass sie eine Auflistung der Zahlen der Bezirksvertretung zur Verfügung stellen wird. Herr Mevenkamp regt an, den erhöhten Raumbedarf des Abendgymnasiums zu berücksichtigen und beanstandet die späte Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner.

Herr Streitberger antwortet, dass diese Beteiligung erst möglich ist, wenn ein gewisses Ergebnis vorliegt. Er selber unterstützt das Vorhaben, da dadurch eine effizientere Nutzung der kommunalen Gebäude erreicht wird und es zu einem Mehrwert für den Stadtteil kommt. Zurzeit gibt es in diesem Stadtteil eine hohe Fluktuation und eine große Anzahl von Ein-Personen-Haushalten. Dies kann sich eventuell ändern, wenn der Stadtteil durch die Bildungslandschaft attraktiver wird. Bei den neu entstehenden Grünflächen handle es sich

nicht zum Teil, wie Herr Mevenkamp vermutete, u.a. um Dachbegrünungen. Es soll in den Hügeln ein Gebäude integriert werden, dessen Dach dann begehbar ist.

Herr Hoffmann hält das bisher Erreichte mit der Beteiligung der vielen Akteure, besonders der Montagstiftung, für einmalig. Er regt eine gemeinsame Nutzung von bereits bestehenden Räumen an und fragt, warum dennoch neue Gebäude entstehen müssen. Er fragt, wie aktuell der Schulentwicklungsplan ist. Seiner Kenntnis nach sind z.B. die Zahlen an Hauptschulen rückläufig. Eine Versiegelung an den Randbereichen ist seiner Meinung nach akzeptabel. Mehr Eingriffe in den Park darf es jedoch nicht geben, eher eine höhere Bebauung der bestehenden Gebäude.

Frau Dr. Klein begründet den höheren Raumbedarf mit der Einrichtung der Ganztagsbetreuung. Die Hauptschule dort hat sich in den letzten Jahren entgegen des allgemeinen Trends entwickelt. Herr Streitberger betont, dass wie Herr Mevenkamp angeregt hat, die Umgebung der zwei Gedenkstätten im Park würdigt gestaltet wird.

Frau Wintner regt an, die Bedenken der Bevölkerung erst zu nehmen, keine Veränderung des Viertels vorzunehmen und die Aufstockung der vorhandenen Gebäude ernsthaft zu prüfen.

Herr Goormann kann sich nicht vorstellen, dass der bis jetzt entstandene Freiflächencharakter des Parks erhalten bleibt, wenn dort etwas gebaut wird.

Herr Hupke schließt die Diskussion mit der Bitte an die Stadt, dass die Verträge zwischen dem Land und der Stadt von 1964 und 1969 der Bezirksvertretung Innenstadt zur Kenntnis gegeben werden und dass ein Planungsbeirat bald installiert wird. Er bedankt sich bei allen Beteiligten und wünscht für die Zukunft weiterhin eine konstruktive Diskussion in der Sache.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

2.1 Eingabe für die Einrichtung einer Buslinie Media-Park/Hauptbahnhof/Rheinauhafen (Az.: 02-1600-63/08) 4075/2008

Der Antragsteller Herr Burkart erläutert sein Anliegen.

Ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Antragsteller für den Vorschlag, bittet jedoch um Verständnis, dass diesem aus den in der Begründung der Vorlage dargestellten Gründen nicht stattgegeben werden sollte. Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet daher die Verwaltung, von Planungen im Sinne der Eingabe abzusehen.

Frau Berscheid stellt dazu einen Änderungsantrag, der dann beschlossen wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt innerhalb eines halben Jahres zu prüfen, ob die Buslinie 106 bis zum Mediapark verlängert werden kann. Dabei soll alternativ eine Buslinienführung über die Kyotostraße oder über die Christophstr./Gereonstr. geprüft werden. Der Bezirksvertretung soll mitgeteilt werden, welche Kosten dafür entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Änderungsantrag einstimmig beschlossen

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler/innen werden Herr Kretschmer, Frau von Netzer und Herr Mevenkamp benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Standort versenkbarer Urinale im Bereich der Innenstadt Anfrage der FDP/KBB-Fraktion AN/1923/2008

Die Antwort zu dieser Anfrage erfolgt erst in der Dezembersitzung. Herr Corneth von der HGK ist zurzeit in Urlaub.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Turnhalle und Bezirkssportanlage am Gymnasium Kreuzgasse Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2046/2008 Antwort der Verwaltung 4668/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

4.2.2 Abriss ehemaliges Gebäude der Stadtparkasse Anfrage der FDP/KBB-Fraktion AN/2202/2008

Frau Felden beantwortet die Anfrage wie folgt mündlich:

zu 1.:

Die Verwaltung geht davon aus, dass die bestmögliche Radwegführung rund um die Baumaßnahme gewählt wurde. Optimierungen sind jedoch noch möglich.

zu 2.:

Der Abtransport wird den fließenden Verkehr nur unerheblich beeinflussen, da der Baustellenverkehr an der Ecke Schaafenstr./Mauritiuswall komplett ein- und ausfährt (die eigentlichen Ladevorgänge finden ausschließlich auf der Baustelle statt).

zu3.:

Die Grünphase für die Rubensstraße kann in geringem Umfang verlängert werden (für ca. 2 bis 3 Fahrzeuge). Diese Änderung wird bis zum Weihnachtsverkehr (15.11.2008) umgesetzt.

Ergänzend zu der mündlichen Beantwortung hat das Amt für Straßen und Verkehrstechnik mitgeteilt, dass ab 10.11.2008 an der LSA Rubensstr./Hohenstauenring für die Zufahrt der Rubensstraße auf den Ring 5 Sekunden mehr Grün geschaltet worden ist. Sollte es nach wie vor zu Rückstauungen kommen, sollte überlegt, die vorhandenen 6 Parkplätze für die Dauer der Baustelle aufzuheben, um dort einen zweispurigen Abfluss zu gewährleisten.

4.2.3 Wiederherstellung Oberfläche Yitzhak-Rabin-Platz FDP/KBB-Fraktion AN/2203/2008

Frau Felden beantwortet die Anfrage wie folgt mündlich:

zu 1.:

Die Verwaltung hat den Schaden erfasst.

zu 2. und 3.:

Die Kosten (Materialkosten) belaufen sich auf ca. 2.500 €. Mit der Baufirma wurde vereinbart, dass die Stadt für sie das Material (besonderer Granit mit außergewöhnlichem Format, die nur eine Firma herstellt) bestellt. Sobald das Material vorliegt, wird der Verursacher die Schäden auf der Platzfläche umgehend beseitigen.

Herr Hupke bittet um Prüfung, ob auch vor dem Geschäft „Naturata“ (Krebsgasse) der Verursacher der schlecht wieder in Stand gesetzten Wegeoberfläche in Regress genommen werden kann.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1 Rechtsextreme Straftaten im Stadtbezirk Innenstadt AN/2185/2008

Die Stellungnahme der Polizei ist als Anlage beigefügt.

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Brückenstraße Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2039/2008

Herr Goormann bittet, im Antrag das Wort „abzupollern“ gegen „farblich zu markieren“ auszu-tauschen.

Frau Felden schlägt vor, da es sich um eine Übergangslösung handelt, eine aufklebbare Markierung anzubringen. Sie kann später problemlos entfernt werden. Die antragstellende Fraktion übernimmt den Vorschlag von Frau Felden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Bürgersteig am Diözesanmuseum in der Brückenstraße mit einer aufklebbaren Markierung abzugrenzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5.1.2 Zebrastreifen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2040/2008

Frau Berscheid teilt mit, dass Frau Reiter sie gebeten hat mitzuteilen, dass die Seniorenvertretung diesen Antrag unterstützt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Zebrastreifen in Tempo 30-Zonen erst dann zu entfernen, wenn alle anderen anstehenden Maßnahmen des Amtes durchgeführt wurden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5.1.3 Maastricher Straße Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2041/2008

Frau Felden informiert darüber, dass die Planung bereits in Arbeit ist. Die Stadtraummanagerin Frau Wagner ist in die Überlegungen miteinbezogen worden. Es hat sich heraus kristallisiert, dass der Alleen-Charakter der Straße erhalten bleiben soll. Es wird seitens des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen zurzeit der Gesundheitszustand der Bäume geprüft. Deshalb hat sich die Vorlage bezüglich der Planung etwas verzögert.

Beschluss:

Wir bitten die Verwaltung, die Planung für die vorgesehene Umbaumaßnahme in der Maast-richter Straße der BV 1 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5.1.4 Beleuchtung des Hans-Abraham-Ochs-Weges
Antrag der SPD-Fraktion
AN/2143/2008**

Frau Felden verweist auf den Beschluss des Ausschusses für Landschaftspflege und Grünflächen, dass Wege in Grünflächen nicht beleuchtet werden. Hier handelt es sich aber für eine Übergangszeit um einen Zugangsweg zu einer Haltestelle.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, die Beleuchtung des Hans-Abraham-Ochs-Weges für die Dauer der Umleitung der KVB-Linie 106 einzuschalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5.1.5 Mahnmal am Hansaring
Antrag der SPD-Fraktion
AN/2144/2008**

Frau Klock teilt mit, dass es zu diesem Thema eine Bürgerbeschwerde gibt. Von der Museumsverwaltung ist bereits ein Restaurator beauftragt worden, das Mahnmal in Stand zu setzen. Dabei soll auch die Standfestigkeit geprüft werden. Frau Nauwerk regt an, das Mahnmal zukünftig in einem vierteljährlichen Rhythmus zu kontrollieren und eventuell reinigen zu lassen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, beim Mahnmal am Hansaring

- die mit Farbe verschmierte Bronzeplastik zu säubern und
- die die Schriftplatte tragenden, sehr marode wirkenden Stützen zu überprüfen und nötigenfalls zu erneuern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen bei Stimmenthaltung von Frau Wolter (pro Köln)

**5.1.6 Ladezone Jülicher Str.
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2145/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, eine Ladezone für das Hotel Chelsea vor der Jülicher Str. 3 einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5.1.7 Taktile Elemente am Chlodwigplatz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2146/2008**

Frau Felden merkt an, dass es verwaltungsintern eine Festlegung gibt, zukünftig nur noch Rippenplatten mit 30 mm breiten Rippenfeldern zu benutzen. Die Beschaffung dieser Platten ist zurzeit noch schwierig. Bei allen im Bau befindlichen und geplanten Maßnahmen werden diese Platten direkt eingesetzt. Alle bereit verbauten Platten werden sukzessive gegen die neuen ausgetauscht. Herr Gülsen weist darauf hin, dass nach europäischem Recht die Verwaltung sowieso dazu verpflichtet ist.

Beschluss:

Bei der Neugestaltung des Chlodwigplatzes hat die Verwaltung bereits an einigen Stellen taktile Elemente für Sehbehinderte eingebaut. Dabei wurden Rippenplatten mit 10 mm breiten Rippenfeldern verwandt. Notwendig sind jedoch Rippenfelder mit mindestens 30 mm Breite.

Um eine spätere, notwendige Umrüstung zu vermeiden bittet die Bezirksvertretung 1 die Verwaltung, die bereits installierten 10 mm breiten Rippenfelder durch solche mit mindestens 30 mm Breite zu ersetzen und für den noch nicht gestalteten Bereich des Chlodwigplatzes ebenfalls die Rippenfelder mit der erforderlichen Breite zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

erledigt nach den Ausführungen von Frau Felden und Herrn Gülsen.

**5.1.8 Wettbewerb Yitzhak-Rabin-Platz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/2250/2008**

Der gemeinsame Antrag ist als Anlage beigefügt.

Der Antrag wird in Zusammenhang mit TOP A behandelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt

- bedankt sich bei allen Studierenden der Fachhochschule, die Entwürfe zur Neugestaltung des Yitzhak-Rabin-Platzes vorgelegt haben, und bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Fachhochschule und der Stadtverwaltung, die dieses Projekt begleitet und unterstützt haben;
- sie zeichnet entsprechend dem Ergebnis der Jury-Sitzung vom 02. September 2008 den Entwurf von Herrn Ferdi Gider mit dem dritten Preis, den Entwurf von Herrn Christoph Müller mit dem zweiten Preis und den Entwurf von Herrn Sebastian Bischof mit dem ersten Preis aus;
- sie bittet die Verwaltung, die weitere planerische Bearbeitung auf der Grundlage des Entwurfs von Herrn Bischof vorzunehmen und die Kosten für eine Neugestaltung des Yitzhak-Rabin-Platzes zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5.1.9 Vergabe bezirksorientierter Mittel Antrag aller Fraktionen AN/2237/2008

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Teil der im Haushaltsjahr 2008 verfügbaren Bezirksorientierten Mittel für den Stadtbezirk Innenstadt entsprechend nachfolgender Liste auszuzahlen. Ebenso wird die Verwaltung gebeten, alle bereits bewilligten und bisher nicht ausgezahlten Zuschüsse unverzüglich an die Antragsteller zu überweisen.

| Nr. | Antragsteller | Projekt | Zuschuss in Euro |
|------------|--|---|-------------------------|
| 70 | 515/1-22-32 Interkultureller Dienst Innenstadt, Schröer | Projekt "Gesprächskreis Muslime und Christen im Eigelsteinviertel" | 500,00 |
| 71 | 515/1-22-32 Interkultureller Dienst Innenstadt, Senol, Hüsniye | Projekt "Müttercafe in der Innenstadt-Nord" | 650,00 |
| 72 | 50/24 Amt für Soziales und Senioren Kempf, Tobias | Projekte der Gemeinwesenarbeit | 500,00 |
| 73 | Museumspädagogische Gesellschaft MPG e.V. | Kunst- und Kulturprojekte im Rahmen der Aktionswoche zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung | 400,00 |

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen bei Stimmenthaltung von Frau Wolter (pro Köln)

**5.1.10 Kreuzung Tel Aviv-Straße/Blaubach
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2254/2008**

Der Dringlichkeitsantrag ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die drei Bäume auf der städtischen Grünfläche an der Kreuzung Tel Aviv-Straße/Blaubach erhalten bleiben. Die Verkehrsfläche wird entsprechend umstrukturiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5.1.11 Turnhalle Gymnasium Kreuzgasse
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2255/2008**

Der Dringlichkeitsantrag ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Turnhalle und die Nebenräume der Turnhalle am Gymnasium Kreuzgasse saniert bzw. neu errichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

**6.1.1 Umsetzung der Ganztagsoffensive
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und CDU-
Fraktion
AN/1812/2008**

Herr Reiferscheid modifiziert den Antrag wie folgt:

„Wenn sich eine Möglichkeit auftut, die Realschule Theo-Burauen-Schule im Severinswall und das Gymnasium Tusneldastraße zu berücksichtigen, sollte diese wahrgenommen werden“. Frau Berscheid merkt an, dass die Schulen dann auf Platz 9 gesetzt werden sollen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Auswahl für die Ganztagsoffensive des Landes auch, wenn sich eine Möglichkeit dafür auftut, die Theo-Burauen-Realschule im Severinswall und das Gymnasium in der Thusneldastraße zu berücksichtigen und zu begründen, warum die beiden Schulen bisher nicht in die Prioritätenliste aufgenommen wurden. Die Schulen sollen auf Platz 9 gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen mit der Modifizierung von Herrn Reiferscheid und mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, dieser Empfehlung zu folgen und sie bei der Beschlussfassung zu der Vorlage „Ganztagsoffensive Sek. I...“, Session Nr. 4201/2008 zu berücksichtigen.

**6.1.2 Familienpark unter der Zoobrücke
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1266/2008**

Beschluss:

Wir bitten die Verwaltung, Planungen aufzunehmen, um die unter der Zoobrücke zwischen dem Rheinpark und dem Jugendpark liegende weitgehend ungestaltete Fläche in einen Familienpark umzuwandeln. Denkbar ist eine dreiteilige Anlage mit einem Kinderbereich, einem Jugend- und Erwachsenenbereich und einem Bereich, der auch für Rollsport-Aktivitäten genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

**6.1.3 Friedrich-Wilhelm-Gymnasium/Bebauungsplan: Altes Polizeipräsidium in
Köln Altstadt-Nord
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2152/2008**

Beschluss:

Die BV 1 bittet hiermit die Verwaltung eindringlich, einen Erweiterungsbau in ausreichender Größe für das FWG auf dem Gelände des FWG oder in direkter Nachbarschaft zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

7.1 Weltjugendtagsstele Beschluss über den Standort der geplanten Weltjugendtagsstele auf dem Neusser Platz, südlich der Agneskirche, in Köln-Neustadt/Nord 3050/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die geplante Weltjugendtagsstele auf dem Neusser Platz, südlich der Agneskirche, (Köln-Neustadt/Nord) aufgestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig vertagt

Es findet am 20.11.2008 ein Gespräch mit dem Stifter statt.

7.2 Sauberkeitsoffensive in den Stadtbezirken hier: Erhöhung des Reinigungsstandards der AWB im Stadtbezirk Innen- stadt für das Jahr 2008 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung 4334/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt das als Anlage beigefügte Angebot der AWB zur Standard-Erhöhung in der Straßenreinigung im Stadtbezirk Innenstadt für das Jahr 2008 in Höhe von 105.000,00 € zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer an. Die zu reinigenden Bereiche sind ebenfalls in der Anlage aufgeführt. Die Finanzierung erfolgt für den Stadtbezirk Innenstadt aus der Finanzposition 0210.572.2100.0.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig genehmigt

**7.3 Sauberkeitsoffensive in den Stadtbezirken
hier: Erhöhung des Reinigungsstandards der AWB im Stadtbezirk Innen-
stadt für das Jahr 2009
4335/2008**

Herr Hupke schlägt vor, eine Sauberkeits- oder Ästhetikkommission einzurichten. Darüber wird in einer der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechungen diskutiert.

Herr Larres vom Amt des Oberbürgermeisters und Herr Polke (AWB) beantworten Fragen aus dem Gremium.

Frau Dr. Reimers stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„Die Bezirksvertretung Innenstadt behält sich vor, alternative Flächen zur Reinigung für 2009 vorzuschlagen.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt das als Anlage beigefügte Angebot der AWB zur Standard-Erhöhung in der Straßenreinigung im Stadtbezirk Innenstadt für das Jahr 2009 in Höhe von 162.950,00 € zzgl. der gesetzlichen MWST an. Die zu reinigenden Bereiche sind ebenfalls in der Anlage aufgeführt. Die Finanzierung erfolgt für den Stadtbezirk Innenstadt aus der Finanzposition 0210.572.2100.0. Die Bezirksvertretung Innenstadt behält sich vor, alternative Flächen zur Reinigung für 2009 vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen mit dem Ergänzungsantrag von Frau Dr. Reimers

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Gebäude am Rudolfplatz

Frau Dr. Reimers fragt, ob das neu geplante Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Stadtparkasse am Rudolfplatz die gleichen Baugrenzen hat wie das alte. Nach Plänen, die sie in der Presse gesehen hat, sieht es so aus, als würde das neue Gebäude sehr nah an die Straße heranreichen.

8.1.2 Alte Feuerwache Vondelstraße

Frau Dr. Reimers fragt, ob der Bürgersteig an der alten Feuerwache Vondelstraße, in die bald die „Comedia“ einzieht, noch angepasst wird. Zurzeit ist der Bürgersteig noch passend für ein- und ausfahrende Feuerwehrautos ausgebaut.

8.1.3 Grundstück "Klingelpütz"

Herr Goormann fragt, welche Verträge zwischen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln zwecks Überlassung des Grundstückes, auf dem der sogenannte „Klingelpütz“ stand, geschlossen wurden. Er fragt, wann dies geschehen ist und welche Nebenabsprachen es in diesem Vertrag gab. Er bittet darum, der Bezirksvertretung Innenstadt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 im nichtöffentlichen Teil diese Verträge vorzulegen.

8.1.4 Parkbänke auf Spielplätzen

Frau Berscheid teilt mit, dass laut einer Mitteilung der Verwaltung an den AVR mehrere Papierkörbe und Parkbänke im Rahmen des Bürgerhaushaltes auf Spielplätzen aufgestellt werden. Sie fragt, welche Standorte im Innenstadtbezirk vorgesehen sind.

8.1.5 Celestin-Freinet-Schule

Herr Reiferscheid verweist auf einen Brief der Celestin-Freinet-Schule. Er bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung Innenstadt eine Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Brief zukommen zu lassen. Es geht um die Raumsituation in dieser Schule.

Frau Berscheid teilt mit, dass es hierzu eine Anfrage der SPD-Ratsfraktion zu diesem Thema gibt. Sie bittet, die Antwort der Verwaltung darauf der Bezirksvertretung Innenstadt zur Verfügung zu stellen.

8.1.6 Schulerweiterungsbau Gymnasium Schaurtestraße

Herr Schenk fragt, warum der Schulerweiterungsbau des Gymnasiums Schaurtestraße seit ca. 8 Wochen stagniert.

Herr Hupke teilt mit, dass er auf der 100-Jahr-Feier erfahren hat, dass der zuerst ausgewählte Unternehmer zu knapp kalkuliert hatte und sein Angebot nicht aufrecht erhalten konnte. Die Arbeiten mussten neu ausgeschrieben werden. Herrn Schenk reicht diese Aussage aus.

8.2 Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall 4279/2008

Ein Auszug aus dem Beschlussprotokoll der 40. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008 ist als Anlage beigefügt.

Herr Jusen erläutert die Beschlussvorlage.

Die Bezirksvertretung Innenstadt hatte die Dringlichkeitsentscheidung mit einem Änderungsantrag unterschrieben. Frau Berscheid betont, dass die Bezirksvertretung Innenstadt keine zusätzliche Haltestelle (entgegen der Aussage im Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008) will, sondern eine Verlegung der Haltestelle auf den Karolingerring wünscht. Sie fragt außerdem, ob die Prüfung bezüglich der Parktaschen seitens der Verwaltung abgeschlossen ist.

Herr Jusen antwortet, dass in Kürze zu diesem Punkt der BV 1 eine Beschlussvorlage vorgelegt wird.

Auf eine Frage von Frau Dr. Reimers antwortet er, dass der jetzige Ausbauzustand die Ausbaugrenze der KVB sei. Weitere Ausbauten erfolgen seitens der Verwaltung erst, wenn das Thema in den politischen Gremien ausdiskutiert ist.

Herr Dr. Höver fragt Herrn Jusen, ob die Formulierung „zusätzlich“ durch die Stellungnahme der Verwaltung an den Verkehrsausschuss oder durch den Verkehrsausschuss selber in die Diskussion eingebracht wurde. Herr Jusen betont, dass der Verkehrsausschuss dies so formuliert hat.

Herr Hupke bittet, dass ein Ortstermin zwischen Stadtverwaltung, KVB, den entsprechenden Ratsmitgliedern aus dem Verkehrsausschuss und den Mitgliedern der Bezirksvertretung organisiert wird. Bei diesem Ortstermin ist die BV 1 federführend.

Beschluss:

Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir, den Ausbau der Bonner Straße im Bereich zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall auf der Grundlage der Entwurfsplanung durchzuführen. Die Bushaltestelle wird von der Bonnerstraße zum Karolingering verlegt mit der Wendemöglichkeit an der Brunostraße, so dass der Bürgersteig zwischen Chlodwigplatz und Kurfürstenstraße verbreitert werden kann. Die BV 1 wünscht keine zusätzliche Haltestelle. Es wird ein Ortstermin mit allen Beteiligten organisiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig genehmigt mit dem Hinweis, dass keine zusätzliche Haltestelle gewünscht wird und ein Ortstermin mit allen Beteiligten organisiert wird.

8.3 Ganztagsoffensive Sek. I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien Sammelumdruck vom 17.10.2008 4204/2008

Frau Beckmann (Dezernat Bildung, Jugend und Sport) erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretungen.

Die Vorlage wird gemeinsam mit dem Antrag unter TOP 6.1.1 behandelt (Beschluss s. unter TOP 6.1.1).

Herr Reiferscheid bittet, dass die Bezirksvertretung zukünftig über Baumaßnahmen, die im Zusammenhang mit diesem Programm nötig sind, rechtzeitig und umfassend informiert wird. Dies war in der Vergangenheit nicht so.

Beschluss:

1.) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 die Einführung des Ganztagsbetriebs gem. § 9 Abs. 1 SchulG NRW

an den Gymnasien

1. GY Düsseldorf Straße 13, Rhein-Gymnasium, 51063 Köln-Mülheim
2. GY Escher Straße 247, Dreikönigs-Gymnasium, 50739 Köln-Bilderstöckchen,
3. GY Fühlinger Weg 4, Heinrich-Mann-Gymnasium, 50765 Köln-Volkhoven/Weiler,

4. GY Hardtgenbuscher Kirchweg 100, Heinrich-Heine-Gymnasium, 51107 Köln-Ostheim
5. GY Rochusstraße 147, Montessori-Gymnasium, 50827 Köln-Bickendorf,
6. GY Georgsplatz 10, Kaiserin-Augusta-Schule, 50676 Köln-Altstadt/Süd
7. GY Nachtigallenstraße 19-21, Maximilian-Kolbe-Gymnasium, 51147 Köln-Wahn und dem
8. GY Leybergstraße 1, Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, 50939 Köln-Sülz

und an den Realschulen

1. RS Hardtgenbuscher Kirchweg 100, Albert-Schweitzer-Schule, 51107 Köln-Ostheim und am
2. RS Karl-Marx-Allee 43, Henry-Ford-Realschule, 50769 Köln-Seeberg und am
3. RS Planckstraße 14, Max-Planck-Realschule, 51145 Köln-Porz,
4. RS Kolkrabenweg 65, Berta-von-Suttner-Realschule, 50829 Köln-Vogelsang ,
5. RS Fürstenbergstraße 26, Elly-Heuss-Knapp-Realschule, 51065 Köln-Mülheim,
6. RS und AufbauRS Frankstraße 26, Konrad-Adenauer-Schule, 50676 Köln-Altstadt/Süd
(für
Realschul- und Aufbaurealschulzweig),
7. RS Niehler Kirchweg 120, Edith-Stein-Schule, 50733 Köln-Nippes und der
8. RS Euskirchener Straße 50, Theodor-Heuss-Schule, 50935 Köln-Sülz

in der je Schulform dargestellten Reihenfolge zum 1.08.2009 oder zum 1.08.2010.

2.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung,

- die Landesmittel in Höhe von max. 100.000 € pro Schule als Investitionskostenanteil („1.000 Schulen Programm“) des Landes für die zu ändernden Schulen zu beantragen, den notwendigen Eigenanteil der Stadt Köln in gleicher Höhe gegenüber der Bezirksregierung darzustellen sowie die Landesmittel abzurufen;
- die Ertüchtigung der Standorte der unter Ziffer 1 genannten Realschulen und Gymnasien, die eine Genehmigung als gebundene Ganztagschule erhalten, mit hoher Priorität zu betreiben. Dies bezieht sich neben den zusätzlichen Räumen für den Ganztagsbetrieb auch auf die bereits für den Halbtagsbetrieb fehlenden Unterrichts- und Verwaltungsräume.
- für die Schulen, die den Ganztagsbetrieb aufnehmen, unverzüglich die für Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse herbeizuführen.

3.) Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass zum Stellenplan 2010 die notwendigen zusätzlichen 1,9 Stellen Vergütungsgruppe VII/VI b BAT gemäß Punkt 7.3.2 des Konzeptes eingerichtet werden. Zur Finanzierung sind ab dem Hj. 2010 Finanzmittel in Höhe von 79.800 € und ab dem Schuljahr 2011 ff 83.500 € zusätzlich bereit zu stellen.

4.) Der erhöhte Bedarf im Mietbudget des Schulverwaltungsamtes für alle 16 Schulen beträgt lt. Punkt 7.1 des Konzeptes für alle 16 Schulen einschließlich Reinigung und sonstiger Nebenkosten:

| Hj. | Ganztagsbereich | sonstige Räume |
|---------------|-----------------|----------------|
| 2010 i.H.v. | 21.200 € | 0 € |
| 2011 i.H.v. | 727.500 € | 458.000 € |
| 2012 i.H.v. | 2.104.400 € | 1.236.200 € |
| 2013 i.H.v. | 3.319.000 € | 1.987.000 € |
| 2014 i.H.v. | 4.243.800 € | 3.157.800 € |
| 2015ff i.H.v. | 4.793.100 € | 5.233.600 € |

Die Finanzierung der Mietkosten erfolgt aus Mitteln der Schulpauschale. Die Neben- und Reinigungskosten sind als laufende Kosten aus dem Gesamthaushalt zu finanzieren. (Anlage 2). Die Mittel sind in den Haushaltsjahren 2010-2015 ff entsprechend den realisierten Maßnahmen sukzessive zusätzlich bereit zu stellen.

5.) Für die Wiederbeschaffung der Einrichtung und Reparaturen sind nach Fertigstellung der Maßnahmen lt. Punkt 7.2 des Konzeptes für alle 16 Schulen ansteigend bis zum Jahr 2015 folgende Beträge erforderlich:

| Hj. | Ganztagsbereich | sonstige Räume |
|---------------|-----------------|----------------|
| 2010 i.H.v. | 4.500 € | 0 € |
| 2011 i.H.v. | 19.500 € | 17.500 € |
| 2012 i.H.v. | 49.400 € | 31.000 € |
| 2013 i.H.v. | 76.200 € | 41.300 € |
| 2014 i.H.v. | 95.200 € | 63.700 € |
| 2015ff i.H.v. | 105.700 € | 112.200 € |

Die Mittel sind in den Haushaltsjahren 2010-2015 ff entsprechend den realisierten Maßnahmen sukzessive zusätzlich bereit zu stellen.

6) Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Auswahl für die Ganztagsoffensive des Landes auch, wenn sich eine Möglichkeit dafür auftut, die Theo-Burauen-Realschule im Severinswall und das Gymnasium in der Thusneldastraße zu berücksichtigen und zu begründen, warum die beiden Schulen bisher nicht in die Prioritätenliste aufgenommen wurden. Die Schulen sollen auf Platz 9 gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt, mit der Bitte an nachfolgenden Gremien, der Empfehlung unter TOP 6.1.1 (eventuelle Berücksichtigung der Theo-Burauen-Schule im Severinswall und des Gymnasiums Tusneldastraße) zu folgen.

8.4 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn hier: Ausbau und Neugestaltung des Breslauer Platzes 4190/2008

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift über die 44. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 23.10.2008 ist als Anlage beigelegt.

Herr Jusen erläutert die Vorlage.

Herr Mevenkamp gibt zu Protokoll:

Die Verwaltung soll prüfen, ob vor dem Bahnhof ein Taxihalteplatz eingerichtet werden kann. Andererseits könne seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen. Mobilitätseingeschränkte Personen müssten sonst mehr als 100 m zu Fuß vom Taxihalteplatz bis zum Bahnhofseingang zurücklegen.

Herr Jusen teilt bezüglich der von der BV kritisch betrachteten Oberlichter mit, dass diese in die Planungshoheit der KVB fallen. Es wird festgehalten, dass ein Vertreter der KVB zu diesem Thema eingeladen werden soll mit dem Ziel, alternative Möglichkeiten für diese Oberlichter zu finden.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungs- und Gestaltungsplanung des Breslauer Platzes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

1. die notwendigen Abstimmungen mit der KVB fortzuführen, mit dem Ziel, den Ausbau der Verkehrsflächen (Maximinenstraße, nördliche Nebenanlagen und Kreisverkehr Johannisstraße/Goldgasse) im Rahmen der Maßnahme Nord-Süd Stadtbahn ab November 2008 - 2010 durchzuführen. Die Materialien aus dem Gestaltungskonzept sollen dabei verwendet werden.
2. zu prüfen, ob auf eine Signalisierung an den Fußgängerüberwegen Domstraße und Altenberger Straße verzichtet werden kann. Voraussetzung ist eine Zustimmung der Behindertenverbände.
3. die Umsetzung einer Wasserdüsen-/Brunnenanlage auf der zentralen Platzfläche weiter zu verfolgen und die Planungen den Gremien des Rates vorzulegen.
4. die Umgestaltung der Platzflächen nach Abschluss der Stadtbahnmaßnahme durchzuführen.
5. die erforderlichen Vereinbarungen mit der Bahn AG abzuschließen, mit dem Ziel, die DB-Kurzzeitparkplätze auf dem Gelände unter den Gleisanlagen und Teilen des ehemaligen Ämtergebäudes auszubauen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt ergänzt die Vorlage wie folgt:

6. *Die Verwaltung soll die Möglichkeit einer Taxizufahrt vor dem Bahnhof prüfen. Es wird ein Vertreter der KVB zum Thema Oberlichter zu einer der nächsten BV Sitzungen eingeladen, mit dem Ziel, dafür eine andere Lösung zu finden.*

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, der Empfehlung zu folgen

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Eine Auflistung der Termine für die Bezirksvertretungssitzungen im Jahr 2009 sind als Anlage beigefügt.

Herr Hupke bittet, dass in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt von der Fachverwaltung das neue Verfahren bezüglich der Einbürgerungen dargestellt wird. Frau Nauwerk bittet, dabei auch Auskunft darüber zu bekommen, wie die VHS Kurse in Köln angenommen werden.

Die Bezirksvertretung Innenstadt schlägt für den Ortstermin bezüglich des Antrages zur Unfallhäufung aus der 41. Sitzung den 18.11.2008, 17.00 Uhr vor dem Gesundheitsamt vor. Die Polizei und die Fachverwaltung sollen zu diesem Termin eingeladen werden (Nachträglich wurde festgelegt, dass der Termin in der nächsten FVB festgelegt wird).

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen der Verwaltung sind als Anlage beigefügt.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Fahrradabstellanlage Eigelstein 4149/2008

10.1.2 Fahrradweg Veleddastraße

Die Alteburger Straße wurde entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 05.09.2005 neu gestaltet. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden die schmalen baulichen Radwege aufgehoben bei gleichzeitiger Reduzierung der zugelassenen Geschwindigkeit auf 30 km/h, so dass die Radfahrer jetzt auf der Fahrbahn zusammen mit dem individuellen Verkehr geführt werden. Bei der Umgestaltung der Einmündung Siegfriedstraße wurde auch der nördliche straßenbegleitende Radweg in der Siegfriedstraße bis zur Einmündung Veleddastraße zurück gebaut. Die entsprechende Radfahrerfurt wurde entfernt. Diese Maßnahmen führten dazu, dass die in Richtung Bonner Straße fahrenden Radfahrer in die Siegfriedstraße nach rechts abbiegen können, ohne den Fußgängerverkehr zusätzlich zu kreuzen. Der benutzungspflichtige bauliche Radweg beginnt jetzt hinter der Einmündung Veleddastraße und endet vor der Kreuzung Bonner Straße/Alteburger Wall.

Da die Siegfriedstraße sich in einer Tempo 30-Zone befindet, sollte der Radverkehr dort grundsätzlich auf der Fahrbahn geführt werden. Die vorhandene Fahrbahnbreite lässt dies ohne Einschränkung zu. Aus diesen Gründen wurde im Rahmen einer Überprüfung der Beschilderung im Bereich der Alteburger Straße im Anschluss an deren Umgestaltung entschieden, die Benutzungspflicht auf den straßenbegleitenden Radwegen Siegfriedstraße zwischen Bonner Straße und Alteburger Straße in beiden Richtungen aufzuheben. Ein Rückbau der baulichen Radwege ist zuerst nicht geplant und aus Sicherheitsgründen auch nicht erforderlich.

Frau Wintner merkt hierzu an, dass am ebenerdigen Überweg die Fahrradständer noch nicht umgestellt worden sind.

10.1.3 Bänke auf dem Spielplatz Arminiusstraße 4702/2008

Herr Schenk merkt zu der Antwort an, dass er bei seiner Anfrage die Bänke, die bei einer Demo an das Rheinufer getragen wurden, gemeint hat. Herr Hufen antwortet, dass alle Bänke wieder zurückgebracht wurden.

10.1.4 Bänke in der Innenstadt

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen ist leider nicht im Besitz überzähliger Bänke. Es besteht im Gegenteil mittlerweile auf vielen Kinderspielplätzen und Grünanlagen in

allen Stadtbezirken ein großes Defizit. Durch die in den vergangenen Jahren desolante Haushaltslage der Stadt Köln und die Sparzwänge standen seit einigen Jahren keine Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung von Bänken zur Verfügung. Ausgaben durften nur zur Beseitigung von Unfallgefahren geleistet werden. Dementsprechend konnten defekte Bänke oder auch Papierkörbe nur noch abgebaut und aus städtischen Mitteln nicht mehr erneuert werden.

Die im Rahmen des Bürgerhaushalts bereit gestellten Gelder zur Bankbeschaffung sollen zunächst dafür verwendet werden, die Spielplätze wieder mit genügend Sitzgelegenheiten auszustatten.

**10.1.5 Bauwagen gegenüber der Siegburger Str. 99
4813/2008**

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der Zuscho

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**10.3 Halbjahresbericht I/2008
hier: Bolzplatz Trude-Herr-Park in Köln-Altstadt/Süd
4078/2008**

**10.4 Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln-
Messe/Deutz
4043/2008**

Die Fraktionsvorsitzenden erhalten neue Pläne (zwei Varianten) zu dem TOP.

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Mitteilung der Verwaltung ablehnend zu Kenntnis.

Frau von Netzer vermisst in beiden Varianten die in der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossene Möglichkeit, dass Privatfahrzeuge vor dem Bahnhof halten können. Nach einem Ortstermin ist dieser Wunsch häufiger bekräftigt worden.

Herr Kretschmer bittet, dass die Verwaltung in der nächsten Bezirksvertretungssitzung zu diesem Thema zur Diskussion bereit steht.

Herr Schenk teilt mit, dass ein Behindertenverband moniert hat, dass im Bereich des Deutzer Bahnhofs Behindertenparkplätze weggefallen sind und gefragt hat, ob neue eingerichtet werden. Für die neuen Behindertenparkplätze sollen nach der vorliegenden Planung jedoch 3 Kiss-and-Ride Parkplätze wegfallen. Dann blieben nur noch 5 dieser Parkplätze übrig.

Die Bezirksvertretung bittet, die 8 Kiss-and-Ride Parkplätze zu erhalten, zusätzliche Behindertenparkplätze zu schaffen und in der Variante 1 im Bereich der Taxiplätze auch den Individualverkehr zuzulassen.

**10.5 Verkehrssituation auf dem Gladbacher Wall
3951/2008**

- 10.6 Alteburger Straße/ Mainzer Straße
TOP 5.1.5 in der Sitzung am 28.02.2008
4638/2008**
- 10.7 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 8.9 "Altes
Polizeipräsidium in Köln-Altstadt/Süd" betr. Bebauungsplan-Entwurf Nr.
67440/07 aus der Sitzung der BV 1 vom 23.09.2008
4366/2008**
- 10.8 Änderungen zum Fahrplanwechsel Dezember 2008
4637/2008**
- 10.9 Bautätigkeit auf den Grundstücken Hohe Straße 64 und 67
3369/2008**
- 10.10 Abbau des signalisierten Fußgängerüberweges am Friesenplatz (Limburger
Straße)
4417/2008**
- 10.11 Neuordnung der Verkehrsflächen auf der Hohe Pforte zwischen Sternengas-
se und Blaubach
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
15.11.2007, TOP 5.1.13
4796/2008**
- 10.12 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2009
4878/2008**
- 10.13 Call a Bike
hier: Leihfahräder am Rudolfplatz
4818/2008**

Gez.
Hupke
Bezirksbürgermeister

Gez.
Lange
Schriftführerin